

BASISINFORMATION ZUM AUFKLÄRUNGSGESPRÄCH

VPH Bensberg
Med. Klinik
Gastroenterologie
& Onkologie
Ärztlicher Direktor
Dr. S. Korsten
Endoskopie
51429 Bensberg
Tel. 02204 - 41-1040

GALLEN- UND PANKREASGANGDARSTELLUNG

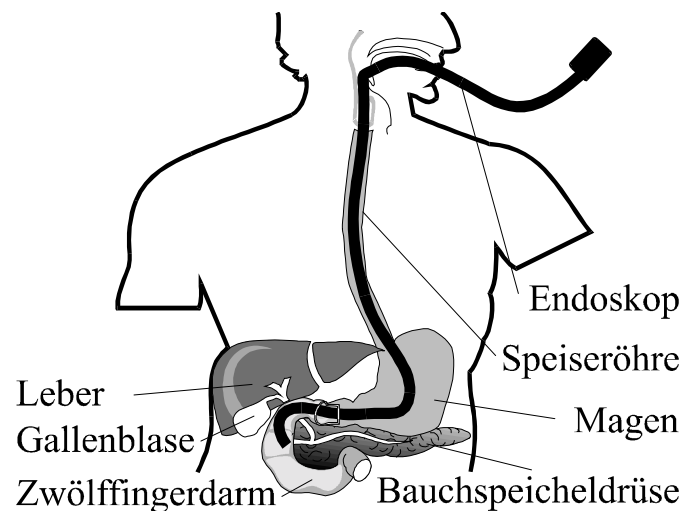
ENDOSKOPISCHE RETROGRADE CHOLANGIOPANCREATOGRAPHIE (ERCP)

Untersuchungsablauf:

Der Bauchspeicheldrüsen-(=Pankreas) und der Gallengang münden gemeinsam in den Zwölffingerdarm in der sogenannten Vaterschen Papille. Zur Untersuchung wird wie bei einer Magenspiegelung ein flexibles Endoskop über Mund, Speiseröhre und Magen bis zu dieser Papille im Zwölffingerdarm vorgeschoben. Anschließend wird über eine Sonde Röntgenkontrastmittel in den Gallen- und den Pankreasgang hineingespritzt, um hier Veränderungen mittels Röntgenaufnahmen erkennbar zu machen.

Bei Engstellungen im Bereich der Papille oder bei Steinen bzw. Verengungen im Bereich dieser Gangsysteme kann mit einem kleinen elektrischen Schneidegerät die Papille so weit aufgeschnitten werden ('Papillotomie'), daß weiterführende Eingriffe möglich werden. Das Ziel dabei ist, Steine zu entfernen oder Engstellen zu überbrücken um einen Gallestau ('Gelbsucht') oder Schmerzen zu beseitigen. Sollten Gallengangssteine trotz Spaltung der Mündungsstelle zu groß für eine endoskopische Entfernung sein, muß eventuell zusätzlich eine Steinerkleinerung mittels Ultraschall von außen (ESWL) erfolgen. Bis zur Durchführung der Ultraschallbehandlung wird das Gallesekret aus den aufgestauten Gallengängen mit einer langen Sonde über die Nase nach außen abgeleitet. Die zerkleinerten Steine können anschließend im Rahmen einer erneuten Endoskopie entfernt werden.

Um die Untersuchung oder den Eingriff für Sie etwas angenehmer zu machen, wird üblicherweise eine Beruhigungsspritze gegeben.



Dies bedeutet allerdings, daß Sie in den nächsten 24 Stunden kein Kraftfahrzeug steuern und keine Maschine bedienen dürfen. In vielen Fällen ist eine kurzzeitige, medikamentöse Stilllegung der Darmtätigkeit zum präzisen Arbeiten im Bereich der Gallengangsmündung erforderlich. Das hierzu gegebene Medikament (Buscopan®) kann zu einer Erhöhung des Augeninnendruckes führen. Patienten mit einem grünen Star sollten uns dies vor der Untersuchung angeben, um eine Gefährdung zu vermeiden.

Mögliche Komplikationen

Jeder Eingriff am Patienten und jede Untersuchungsmethode birgt die Gefahr von Komplikationen in sich. Dies ist auch bei endoskopischen Untersuchungen nicht auszuschließen, jedoch glücklicherweise sehr selten zu erwarten.

In einzelnen Fällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auf das Beruhigungsmittel bzw. Kontrastmittel sowie Herz-Kreislauf-Reaktionen auftreten. Durch die Untersuchung selbst kann es zu

Entzündungen der Gallenwege oder der Bauchspeicheldrüse kommen, was u. U. eine stationäre Nachbehandlung erforderlich macht.

Im Zusammenhang mit einer Spaltung der Papille können darüber hinaus Blutungen oder Verletzungen des Darmes auftreten. In sehr seltenen Fällen können auch Steine bei der Extraktion einklemmen und die Gallenwege verlegen. Solche Komplikationen können in besonders schweren und seltenen Fällen eine Operation erforderlich machen oder, durch eine Verkettung unglücklicher Umstände, auch bis zur Lebensgefahr führen. Dennoch ist das Komplikationsrisiko der Untersuchung insgesamt als niedrig einzustufen, sodaß sich das Verfahren sowohl in der Diagnostik als auch speziell in der Therapie von Erkrankungen der Gallenwege gegenüber primär operativen Verfahren weltweit durchgesetzt hat.

Aus rechtlichen Gründen benötigen wir für den Eingriff vor der Untersuchung Ihr schriftliches Einverständnis.

Fragen vor der Untersuchung

1. Haben Sie oft Blutergüsse, Nasenbluten o.ä. nein ja
bzw. ist eine Blutungserkrankung bekannt ?
2. Nehmen Sie blutverdünnende Medikamente, nein ja
wie z.B. Marcumar ?
- oder z.B. Aspirin / ASS, Tyklid o.ä. ? nein ja
- oder Heparin-Spritzen (z.B. Fraxiparin®,
Monoembolox®, Clexane®, Clivarin®) nein ja
3. Ist bei Ihnen eine Allergie bzw. Über- nein ja
empfindlichkeitsreaktion bekannt (ins-
besondere auf Betäubungsspritzen z.B. beim
Zahnarzt, Latex, Iod oder Antibiotika?)
wenn ja, welche _____
4. Sind bei Ihnen Herz-, Kreislauf- oder nein ja
Lungen-Erkrankungen bekannt ?
wenn ja, welche _____
5. Besteht bei Ihnen eine Stoffwechsel- nein ja
erkrankung wie z.B. Zuckerkrankheit ?
wenn ja, welche _____
6. Leiden Sie an einer Infektionskrankheit (z.B. nein ja
AIDS, Syphilis, Hepatitis) oder sonstigen
chronischen Erkrankung (z.B. Epilepsie) ?
wenn ja, welche _____
7. Wurden Sie an Magen / Darm operiert? nein ja
8. Haben Sie lockere Zähne, Karies o.ä., Zahn- nein ja
ersatz (Stiftzähne, Brücken, Prothesen o.ä.) ?
9. Für **Frauen im gebärfähigen Alter:** nein ja
Könnten Sie schwanger sein ?
10. Ist bei Ihnen ein erhöhter Augeninnen- nein ja
druck (=grüner Star) bekannt ?

Wenn Sie einen Röntgenpaß haben, lassen Sie uns Ihnen diese Untersuchung eintragen !

Datenerfassung und -auswertung

Die Befunde endoskopischer Untersuchungen werden EDV-gestützt erstellt und gespeichert. Hierbei achten wir streng auf die Einhaltung der ärztlichen Schweigepflicht und Datenschutzes, d.h. die Untersuchungsbefunde werden grundsätzlich nur an Ihren behandelnden Arzt weitergereicht, es sei denn, ein weiterer Adressat wird von Ihnen ausdrücklich gewünscht.

Die Daten werden darüber hinaus zur weiteren statistischen Auswertung herangezogen aus Gründen einer notwendigen Qualitätssicherung und zur Beantwortung medizinisch-wissenschaftlicher Fragestellungen. Wir sichern Ihnen jedoch auch hierbei zu, daß diese Auswertung anonym erfolgt, d.h. daß keinerlei personenbezogene Daten außerhalb der Klinik weitergegeben werden .

Anmerkung zu der geplanten Untersuchung:

.....
.....

Zusätzlich geplante, bzw. notwendige Eingriffe:

.....
.....

Einwilligungserklärung

Über die geplante Untersuchung hat mich

Dr. _____

in einem Aufklärungsgespräch ausreichend und gut informiert. Ich habe keine Fragen mehr.

Ich willige in die geplante Untersuchung ein.

Ich lehne die Untersuchung ab.

Bensberg, den _____

Unterschrift des Patienten/Sorgeberechtigten

Unterschrift des Arztes